



**Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)**

Hamburg, 26.06.2018

Vorhaben: **Beteiligungsverfahren zur verkehrlichen Überplanung der
Eppendorfer Landstraße zwischen Marie-Jonas-Platz und
Eppendorfer Markt**

Konzept



Inhaltsverzeichnis

I	Allgemeines	3
II	Beschreibung der Leistungen und Anforderungen.....	3
III	Inhaltliche Leistungen und Anforderungen.....	5
IV	Formale Leistungen und Anforderungen	6
V	Ausführungszeitraum	7
VI	Besondere Rahmenbedingungen der Leistungserbringung.....	7
VII	Qualifikation des AN	8
VIII	Vergabe	8
IX	Leistungsverzeichnis	10



I Allgemeines

Die Regierungsfractionen im Bezirk Nord (SPD und Grüne) streben die verkehrliche Überplanung der Eppendorfer Landstraße zwischen Marie-Jonas-Platz und dem Eppendorfer Markt an. Auslöser dieser Bestrebungen ist das Beteiligungsverfahren des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zur Umgestaltung des Eppendorfer Marktplatzes im Rahmen der Förderungen des Bus- und Radverkehrs. Dieses Verfahren hatte den vor Ort bestehenden Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität, gekoppelt mit einer Verkehrsberuhigung, deutlich hervorgebracht (alle Unterlagen des Beteiligungsverfahrens unter <http://www.via-bus.de/beteiligungsprozess-eppendorfer-marktplatz/>).

Für den Planungsprozess ist ein Beteiligungsverfahren unter Federführung des Bezirksamts Nord (Fachamt Management des öffentlichen Raumes / Fachbereich Tiefbau) vorgesehen, das dem formellen Planungsprozess vorgelagert ist. Zur Begleitung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens ist die Unterstützung durch ein externes Fachplanungsbüro sowie eine externe Kommunikations- und Beteiligungsagentur erforderlich.

Im Folgenden findet sich eine genaue Beschreibung der Leistungen und Anforderungen, die für die Begleitung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens erwartet werden. In dem Konzept wird das Bezirksamt Nord als der Auftraggeber (AG) bezeichnet.

II Beschreibung der Leistungen und Anforderungen

Die Zielsetzung des Beteiligungsverfahrens ist ein Input für die Verkehrsplanung als spürbarer Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Eppendorfer Landstraße (zwischen Marie-Jonas-Platz und Eppendorfer Markt).

Im Einzelnen sind folgende Schritte in dem Beteiligungsverfahren vorgesehen:

1. Stakeholderanalyse, einschließlich Stakeholdergespräche sowie Nutzerinnen-/Nutzer- und Gewerbetreibendenbefragung
2. Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung als gemeinsamer Auftakt des Verfahrens
3. Öffentliche Workshopveranstaltung zur Diskussion der verschiedenen erarbeiteten und aufbereiteten Lösungsmöglichkeiten
4. Öffentliche Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens und zum weiteren Vorgehen



Die Stakeholderanalyse ist wichtiger Bestandteil des Beteiligungsverfahrens, um bereits zu einem sehr frühen Projektzeitpunkt die Anspruchsgruppen sowie deren Interessen, Ideen und Bedarfe mit Blick auf die verkehrliche Überplanung der Eppendorfer Landstraße kennenzulernen. Zentrale Elemente der Stakeholderanalyse sind die Gespräche mit Anspruchsgruppen sowie eine Befragung der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Gewerbetreibenden. Die Koordination der Stakeholderanalyse obliegt dem AG, die Durchführung der Befragung vor Ort soll einer Kommunikations- und Beteiligungsagentur übertragen werden.

Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur bereitet außerdem die drei geplanten öffentlichen Veranstaltungen vor, führt diese durch und bereitet sie nach. Dabei stimmt sich die Agentur mit dem AG ab. Der AG hat eine koordinierende Funktion. Die Veranstaltungsvorbereitung umfasst die geeignete Bewerbung der Veranstaltung, das Catering sowie die Erstellung erforderlicher Begleit- und Mitmachmaterialien, die über die Ingenieurleistung zur Verkehrsplanung hinausgehen. Die fachplanerischen Inhalte für die einzelnen Veranstaltungen, insbesondere die vereinfachte Plandarstellung, sind durch ein externes Ingenieurbüro zu erstellen (es ist davon auszugehen, dass mindestens fünf Lösungsvarianten im Verlauf des Beteiligungsverfahrens diskutiert werden). Die drei Veranstaltungen werden durch eine neutrale Moderation begleitet, die von der Kommunikation- und Beteiligungsagentur gestellt wird. Bei der zweiten öffentlichen Veranstaltung ist davon auszugehen, dass zusätzlich Moderatorinnen und Moderatoren für die Kleingruppenarbeit erforderlich sind. Bei den Veranstaltungen ist auch das externe Fachplanungsbüro anwesend. Im Anschluss an die einzelnen Veranstaltungen stellt die Kommunikations- und Beteiligungsagentur die angemessene und transparente Dokumentation der Ergebnisse in Form eines Protokolls sicher, das anschließend auf der Internetseite des Bezirksamts Nord zur Verfügung gestellt wird.

Alle Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer müssen das Hamburgische Datenschutzgesetz beachten und einhalten, ebenso die Aufklärungs- und Anonymisierungsanforderungen in Bezug auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer haben über die personenbezogenen bzw. personenbeziehbaren Unterlagen Stillschweigen zu bewahren und für eine fachgerechte Löschung nach Beendigung des Auftrages Sorge zu tragen. Eine zweckfremde weitere Verwendung der erhobenen Daten ist auszuschließen.



Bei der Begleitung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur verkehrlichen Überplanung der Eppendorfer Landstraße sind inhaltliche sowie formale Leistungen und Anforderungen durch die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer zu erfüllen. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit der Gesamt- und Teilprojektleitung des AG abgestimmt.

III Inhaltliche Leistungen und Anforderungen

Vorbemerkung: Grundsätzlich sind alle anfallenden Nebenkosten, wie z.B. Reisekosten, Druckkosten etc. in den Angebotspreis einzukalkulieren und nicht gesondert auszuweisen. Auf Ausnahmen zu dieser Regelung wird gesondert hingewiesen.

- *Befragung der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Gewerbetreibenden in der Eppendorfer Landstraße zwischen Marie-Jonas-Platz und Eppendorfer Markt*

Der AG führt eine Stakeholderanalyse durch. Die Identifikation der Stakeholder wird dabei dadurch erleichtert, dass sich ein Teil der Anspruchsgruppen mit denjenigen aus dem Beteiligungsverfahren zur Förderung des Bus- und Radverkehrs am Eppendorfer Marktplatz deckt. Der AG entscheidet mit welchen Anspruchsgruppen er Gespräche führt.

Die Befragung ist Bestandteil der Stakeholderanalyse und wird durch die Kommunikations- und Beteiligungsagentur geplant, durchgeführt und nachbereitet. Ziel der Befragung ist es, die Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Gewerbetreibenden hinsichtlich der Aufenthaltsqualität in der Eppendorfer Landstraße (zwischen Marie-Jonas-Platz und Eppendorfer Marktplatz) zu erheben. Für die Befragung ist ein Infomobil oder ähnliches vorzusehen. Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur ist mindestens an drei Tagen, für jeweils sechs Stunden, vor Ort und befragt die Nutzerinnen und Nutzer sowie die Gewerbetreibenden (zwei Tage unter der Woche und ein Tag am Wochenende). Die vor Ort Termine schließen ein aktives Aufsuchen der Gewerbetreibenden in ihren Geschäften ein.

Den Kurzfragebogen entwickeln der AG und die Kommunikations- und Beteiligungsagentur gemeinsam entsprechend der Zielsetzung des Beteiligungsverfahrens. Die Agentur kündigt die Befragung durch eine Hauswurfsendung (als Flyer) (etwa 2000 Exemplare) sowie einige wenige Plakate im Straßenraum (max. 10) vor Ort an. Die Befragung dient letztendlich auch der Information aller Interessierten über das Beteiligungs- und Planungsverfahren, so dass der Flyer für die Hauswurfsendung so gestaltet wird, dass eine Verwendung über das ganze Verfahren möglich ist.



Im Anschluss an die Befragung wertet die Kommunikations- und Beteiligungsagentur die Daten aus und bereitet die Ergebnisse leicht verständlich für die erste öffentliche Veranstaltung auf.

▪ *Vorbereitung der einzelnen Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses*

Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur bereitet die geplanten öffentlichen Veranstaltungen vor und berät den AG bei deren Gestaltung. Die Veranstaltungsvorbereitung umfasst die geeignete Bewerbung der Veranstaltung (z.B. durch Hauswurfsendungen und Aufsteller) und die Erstellung erforderlicher Begleit- und Mitmachmaterialien, die über die erforderlichen Ingenieurleistungen zur Verkehrsplanung hinausgehen (z.B. Aufbereitung der möglichen Lösungsvarianten). Außerdem stellt die Agentur ein Catering für die drei öffentlichen Veranstaltungen in Form von Wasser, Weingummi und Laugengebäck bereit. Der AG koordiniert die Vorbereitung der einzelnen Veranstaltungen und kümmert sich um die Räumlichkeiten sowie die Pressemitteilung. Zur Vorbereitung der einzelnen Veranstaltung ist von den extern beauftragten Personen ein gemeinsamer Besprechungstermin beim AG einzuplanen.

▪ *Durchführung der einzelnen Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses*

Die Moderation der öffentlichen Veranstaltungen obliegt der Kommunikations- und Beteiligungsagentur, einschließlich der Moderation der Kleingruppenphasen in den Workshopveranstaltungen. Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur führt während der einzelnen Veranstaltungen Protokoll. Vertreterinnen und Vertreter des beauftragten Fachplanungsbüros sind anwesend und unterstützen die einzelnen Veranstaltungen durch fachliche Expertise.

▪ *Nachbereitung der einzelnen Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses*

Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur stellt nach Durchführung der einzelnen Veranstaltungen dem Auftraggeber das Protokoll sowie alle weiteren erarbeiteten Materialien zur Verfügung, damit dieser das Protokoll im Internet veröffentlichen kann.

IV Formale Leistungen und Anforderungen

- Verwendung des Corporate Design der Freien und Hansestadt Hamburg bei allen erstellten Materialien



- Alle Materialien für den Beteiligungsprozess sind in einer allgemein verständlichen Sprache zu erstellen und durch den AG freizugeben
- Wahrnehmung der durch den AG festgelegten Abstimmungstermine

V Ausführungszeitraum

Der Ausführungszeitraum für das Beteiligungsverfahren beginnt direkt nach der Auftragsvergabe. Das Beteiligungsverfahren sollte nach 15 Monaten abgeschlossen werden. Im Folgenden ist die voraussichtliche späteste Ausführungszeit nach den inhaltlichen Leistungen und Anforderungen dargestellt. Dabei betrifft Punkt 1 ausschließlich die Kommunikations- und Beteiligungsagentur, Punkt 2 umfasst auch Ingenieurleistungen (hier: Entwicklung von Lösungsvarianten sowie Unterstützung der Veranstaltungen durch Fachexpertise):

Punkt	Leistung/Anforderung	Beginn	Erledigt bis	Dauer
1	Befragung vor Ort	Beginn der Vorbereitungen direkt nach Auftragserteilung	Abschluss der Befragung und Aufbereitung der Ergebnisse drei Wochen vor der ersten öffentlichen Veranstaltung	max. drei Werktage (<u>exklusive</u> Vor- und Nachbereitung)
2	Vorbereitung der einzelnen Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses Durchführung der einzelnen Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses Nachbereitung der einzelnen Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses	Die einzelnen Veranstaltungen sind in einem engen zeitlichen Zusammenhang zu planen und durchzuführen	Erstes Quartal 2020	Alle öffentlichen Veranstaltungen zusammen sollten einen Zeitraum von zwölf Monaten nach Möglichkeit nicht überschreiten (<u>exklusive</u> Befragung vor Ort)

VI Besondere Rahmenbedingungen der Leistungserbringung

A) Präsenz vor Ort



Die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer haben nach Abstimmung mit dem AG, im Bezirksamt Nord zu Terminen präsent zu sein, wenn wichtige Abstimmungen zum inhaltlichen bzw. weiteren Verlauf festgelegt werden.

B) Zusammenarbeit

Im Rahmen der hier zu vergebenden Leistungen werden von den Auftragnehmerinnen und den Auftragnehmern die Wahrnehmung von beratenden und umsetzenden Tätigkeiten gefordert. Die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer haben ihre Aufgaben im stetigen, konstruktiven und wechselseitigen Austausch mit dem AG wahrzunehmen. Die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer organisieren die Erbringung ihrer Leistung, die hier gefordert ist, eigenverantwortlich in Abstimmung mit dem AG. Dem AG ist ein verantwortliche Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner sowie eine vollumfängliche Stellvertretung zu benennen.

C) Datenaustausch

Der Austausch aller Projektdaten und Unterlagen erfolgt so weit wie möglich digital.

VII Qualifikation des AN

Generell ist der Schwerpunkt der Tätigkeit die von Fachexpertinnen und Fachexperten und ist entsprechend anzubieten. Darüber hinaus haben die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer sicherzustellen, dass innerhalb des Unternehmens bei Bedarf weitere Fachleute hinzugezogen werden können.

VIII Vergabe

Die Qualifikation der Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer ist eine zwingende Voraussetzung zur Angebotsabgabe. Bei der Angebotsbewertung wird geprüft, ob die/der für die Aufgabe vorgesehene Fachexpertin/Fachexperte den Anforderungen entspricht. Hierzu haben die potenziellen Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer (AN) folgende Referenzen vorzulegen:

- Eine Übersicht der Mitarbeitenden des AN inkl. deren Leistungsspektrum, Erfahrungen und Qualifikationen sowie den höchsten erworbenen Abschluss
- Eine gesonderte Vorstellung der für das Projekt hauptsächlich verantwortlichen Personen beim AN



- Referenzliste von anderen Projekten des AN, die ähnliche Anforderungen wie die hier beschriebenen haben.

Die Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer werden im Rahmen dieses Auftrages auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten gesondert verpflichtet. Die Verpflichtung erfolgt für jeden, mit dem Projekt befassten Mitarbeiter.



IX Leistungsverzeichnis

Vorbemerkung: Grundsätzlich sind alle anfallenden Nebenkosten, wie z.B. Reisekosten, Druckkosten etc. in den Angebotspreis einzukalkulieren und nicht gesondert auszuweisen. Auf Ausnahmen zu dieser Regelung wird gesondert hingewiesen.

Das nachstehende Leistungsverzeichnis bezieht sich ausschließlich auf die Leistungen für die Kommunikations- und Beteiligungsagentur.

Position	Leistung	Menge	Preis- schätzung (Gesamt- kosten pro Position)	GP
----------	----------	-------	--	----

Pos. 1 **Befragung vor Ort**

Ziel der Befragung ist es, die **Bedarfe** der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Gewerbetreibenden hinsichtlich der Aufenthaltsqualität in der Eppendorfer Landstraße (zwischen Marie-Jonas-Platz und Eppendorfer Marktplatz) zu erheben. Für die Befragung ist ein **Infomobil** oder ähnliches vorzusehen. Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur ist mindestens an **drei Tagen**, für **jeweils sechs Stunden**, vor Ort und befragt die Nutzerinnen und Nutzer sowie die Gewerbetreibenden (**zwei Tage unter der Woche und ein Tag am Wochenende**). Die vor Ort Termine schließen ein **aktives Aufsuchen der Gewerbetreibenden** in ihren Geschäften ein.

Den **Kurzfragebogen** entwickeln der AG und die Kommunikations- und Beteiligungsagentur gemeinsam. Die Agentur kündigt die Befragung durch eine **Hauswurfsendung (als Flyer) (etwa 2000 Exemplare)** sowie einige wenige **Plakate im Straßenraum (max. 10)** vor Ort an. Die Befragung dient letztendlich auch der Information aller Interessierten über das Beteiligungs- und



Planungsverfahren, so dass der Flyer für die Hauswurfsendung so gestaltet wird, dass eine Verwendung über das ganze Verfahren möglich ist.

Im Anschluss an die Befragung wertet die Kommunikations- und Beteiligungsagentur die Daten aus und bereitet die **Ergebnisse** leicht verständlich für die erste öffentliche Veranstaltung auf.

1

.....

Pos. 2 **Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltungen**

Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur bereitet die geplanten öffentlichen Veranstaltungen vor und **berät den AG** bei deren Gestaltung. Die Veranstaltungsvorbereitung umfasst die **geeignete Bewerbung der Veranstaltung** (z.B. durch Hauswurfsendungen und Aufsteller) und die Erstellung erforderlicher **Begleit- und Mitmachmaterialien**, die über die erforderlichen Ingenieurleistungen zur Verkehrsplanung hinausgehen. Außerdem stellt die Agentur ein **Catering** für die drei öffentlichen Veranstaltungen in Form von Wasser, Weingummi und Laugengebäck bereit. Zur Vorbereitung der einzelnen Veranstaltung ist **ein gemeinsamer Besprechungstermin** beim AG einzuplanen.

3 Stück

.....

Pos. 3 **Durchführung der öffentlichen Veranstaltungen mit Workshopcharakter (Schritt 2 und Schritt 3)**

Die **Moderation** der öffentlichen Veranstaltungen obliegt der Kommunikations- und Beteiligungsagentur, einschließlich der Moderation der **Kleingruppenphasen**. Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur führt während der einzelnen Veranstaltungen **Protokoll**. Für diese Veranstaltungen ist eine **Dauer von vier Stunden** einzukalkulieren.

2 Stück

.....



Pos. 5	Durchführung der Informationsveranstaltung (Schritt 4)	Die Moderation der öffentlichen Veranstaltung obliegt der Kommunikations- und Beteiligungsagentur, einschließlich der Moderation der Kleingruppenphasen . Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur führt während der Veranstaltung Protokoll . Für diese Veranstaltungen ist eine Dauer von zwei Stunden einzukalkulieren.	1 Stück
<hr/>				
Pos. 6	Nachbereitung der Veranstaltungen	Die Kommunikations- und Beteiligungsagentur stellt nach Durchführung der einzelnen Veranstaltungen dem Auftraggeber das Protokoll sowie alle weiteren erarbeiteten Materialien zur Verfügung, damit dieser das Protokoll im Internet veröffentlichen kann.	3 Stück
<hr/>				
	Summe LV		
	Zuzüglich Mehrwertsteuer 19%		
<hr/>				
	Summe (brutto)		

Das Leistungsverzeichnis besteht aus den Seiten 10 bis 12.

Ort	Datum	Unterschrift / Firmenstempel
-----	-------	------------------------------